

Breisach am Rhein, 18.01.2022

Pressemitteilung

Der Rheinradweg in Breisach am Rhein wird attraktiver für Rad- und Fußverkehr

Der Rheinradweg entlang der Rheinuferstraße/Josef-Bueb-Str./Hafenstraße ist Teil des nationalen Netzwerks aus Radfernwegen (12 D-Routen). Er soll für den Rad- und Fußverkehr erweitert und erneuert werden. Für dieses Vorhaben erhält die Stadt Breisach am Rhein 880.000 Euro aus dem Förderprogramm „Radnetz Deutschland“.

Im September 2021 hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) ein neues Förderprogramm gestartet, welches aus Mitteln des Klimaschutzprogrammes 2030 der Bundesregierung finanziert wird. Ein Ziel der Bundesregierung ist es „die Attraktivität des Radverkehrs zu erhöhen“, indem Fahrradwege verbessert, die Sicherheit erhöht oder Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden. An dieses Ziel knüpft das Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ an. Die bestehenden Radwege sollen als zusammenhängendes, bundesweites Netz wahrgenommen werden und sich gleichzeitig in das europäische „Veloroutennetz“ einfügen.

Das Förderprogramm wurde sehr stark nachgefragt. Laut BMDV sind 229 Anträge eingegangen, die mit beantragten 159 Mio. Euro deutlich über den zur Verfügung stehenden 45. Mio Euro liegen. Um eine Auswahl zu treffen, wurden die Anträge bevorzugt, bei denen Maßnahmen für ein „sicheres, lückenloses und attraktives Netz aus national bedeutenden Radfernwegen geschaffen werden.“ Der Streckenabschnitt entlang der Rheinuferstraße/Josef-Bueb-Str./Hafenstraße ist Teil des nationalen Netzwerks aus Radfernwegen (12 D-Routen), die durch ganz Deutschland führen. Durch Breisach am Rhein führt die D-Route 8, die dem Rhein über 1.500 km von der Quelle bis zur Nordsee folgt. Breisach am Rhein erfüllt damit sehr gute Voraussetzungen für das Bundesförderprogramm „Radnetz Deutschland“.

Im Juli 2021 hat der Gemeinderat der Stadt Breisach am Rhein beschlossen, dass der Rheinradweg entlang der Rheinuferstraße/Josef-Bueb-Str./Hafenstraße im Falle einer Förderzusage ausgebaut wird. Der oben genannte Streckenabschnitt wird erweitert und in Teilen erneuert, um einen durchgängigen, zweispurigen Radweg und Gehweg anzulegen. Dieser wird eine Gesamtbreite von 3,75 m haben. Ebenfalls gefördert wird die Errichtung von E-Bike-Ladestationen. Am Heinrich-Ulmann-Platz, in Innenstadtnähe können in Zukunft die Akkus von sechs E-Bikes aufgeladen werden. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf 1,1 Mio. Euro. Durch das Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ erhält die Stadt Breisach am Rhein 880.000 Euro, um die Maßnahmen bis Ende 2023 umzusetzen.

Bürgermeister Oliver Rein freut sich über den Ausbau des Rheinradwegs: „eine Verbesserung der Radinfrastruktur bringt uns wieder einen Schritt weiter in Richtung einer umweltfreundlichen Mobilität, die auch den Freizeit- und Erholungswert in unserer Stadt weiter erhöht.“ In den nächsten Jahren ist

eine Weiterführung des Rheinradweges geplant: „wir forcieren perspektivisch eine Erweiterung der Route in Richtung Süden im Zuge der Rheinuferentwicklung“, so Erster Beigeordneter Carsten Müller.

Mit dem Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ soll sowohl die Infrastruktur der Radwege verbessert, als auch die Streckenverläufe digitalisiert werden. Damit die Planung der nächsten Radtouren für Radbegeisterte erleichtert wird, arbeitet das BMDV derzeit an einer Datenbank, die Informationen zu Streckenverläufen erhalten soll. Dort werden auch Hinweise gegeben, ob der Radweg barrierefrei ist oder Baustellen auf der Strecke zu finden sind. Die Daten zu den Radwegen wird das BMDV allen Interessenten zur Verfügung stellen.

Kontakt für Rückfragen:

Anna-Maria Nießen

E-Mail: niessen@breisach.de

Telefon: 07667/832-340